



wax manual

ALPINE

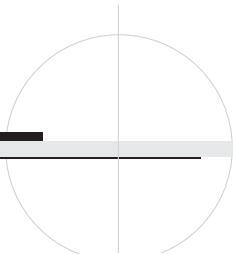
SNOWBOARD

NORDIC

DEUTSCH

Tipps zur fachgerechten
Ski- und Snowboard-Pflege

TOKO[®]



All around the world leading trust in leading technology



Toko-Produkte gehören zum Winter wie der Schnee auf den weissen Pisten und Loipen. Für viele Top-Athleten sind sie die Garanten für Erfolge im Wettkampf – nicht umsonst arbeiten mehr als 80% aller Spitzenteams mit uns zusammen.



Inhaltsverzeichnis



ALL SPORTS

Inhaltsverzeichnis	3
Darum waxen!	4
Belagsstrukturen	5
Schneekunde	6–7
Rennmischungen	50
Applikationsarten	51
Einspannvorrichtungen	53

ALPINE & SNOWBOARD

Alpine Testing	8
Base Repair	10–11
Edge Tuning	12–13
Edge Tuning »Profi«	14–15
Base Cleaning	16–17
Heisswax	18–20
X-Cold Powder	21
JetStream	22–23
Toko HelX	24–25
Flüssig-, Aufreib- und Pastenwaxe	26–27

NORDIC

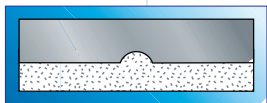
Nordic Testing	28
Base Repair	30–31
Base Cleaning	32–33
Heisswax	34–37
JetStream	38–39
Flüssigwaxe, Toko HelX	40–41
Aufreib- und Pastenwaxe	42–43
GripWax	44–45
Klister	46–47
Toko XC	48–49

Wichtig: Darum waxen!

Waxen ist nicht nur eine Sache für die Profis. Auch Anfänger werden mit gut gewaxtem und gepflegtem Material besser, sicherer und schneller umgehen können. Und sie werden viel mehr Spass am Sport haben.

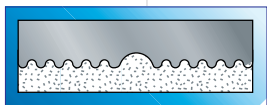
Durch die beim Gleiten mit Ski auf Schnee entstehende Reibung werden Schneekristalle an den Kontaktpunkten partiell leicht angeschmolzen. Mikroskopisch kleine Wassertropfen, die so genannten »Schmelzkappen«, ergeben einen regelrechten Schmiereffekt zwischen Ski und Schnee. Betrachtet man die Tatsache, dass beim Ski- und Snowboardfahren das Schmiermittel erst durch die Reibung hergestellt wird, zeigt sich, welche grosse Bedeutung der Dosierung von Reibung zukommt.

Dabei hat die richtige Waxmischung in verschiedener Hinsicht einen grossen Einfluss auf die Reibungsverhältnisse zwischen Ski und Schnee. 1. Mit der Härte der Waxmischung wird auch die Härte der Belagsoberfläche an die jeweilige Schneehärte angepasst. 2. Mit speziellen Paraffin- und Fluormischungen kann das Benetzungsverhalten des Skibelags wesentlich beeinflusst werden.

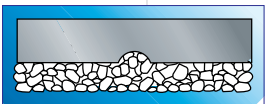


Kalter aggressiver Schnee

Feine Struktur, kleine Schneekristalle = kleine Reibung



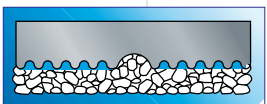
Grobe Struktur, kleine Schneekristalle = erhöhte Reibung



Feine Struktur, grosse Schneekristalle = erhöhte Reibung



Grobkörniger Schnee



Grobe Struktur, grosse Schneekristalle = verminderte Reibung





Die Belagsstrukturen

Beim Gleiten des Ski- oder Boardbelags über den Schnee bilden sich an den Kontaktpunkten zwischen Belag und Schnee kleine Wassertröpfchen. Wird dabei die Kontaktfläche zu gross, vergrössert sich die Reibung – es kann ein derart grosser Wasserfilm entstehen, der zu einer starken Sogwirkung führen kann.

Natürlich ist es auch bei zu kleiner Kontaktfläche und der kleinen Reibung schwieriger, den gewünschten Schmiereffekt zu erzielen.

Abhilfe schaffen hier die Belagsstrukturen. Um eine optimale Kontaktfläche zwischen Ski und Schnee zu erreichen, wird eine Struktur in die Belagsoberfläche geschliffen. Diese Strukturen werden im Rennsport ganz individuell den Rauigkeiten der Schneeoberfläche angepasst – wodurch sie für einen optimal gleitenden Ski sorgen.

Die Auswahlkriterien: Bei tiefen Temperaturen und feinkristallinem Schnee wird eine feine Struktur, um die Kontaktfläche und die Reibungskräfte zu optimieren, gewählt. Wärmere Temperaturen, grobkörniger Schnee und Nassschnee erfordern gröbere Strukturen, um die Kontaktfläche zu reduzieren und somit die unerwünschte, bremsende Sogwirkung zu verhindern.

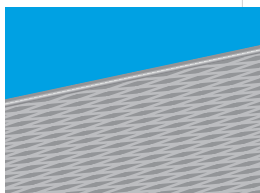
Der Sportfachhandel kann nahezu jede gewünschte Struktur in die Oberfläche der Beläge schleifen. Und zwar mit speziellen Steinschleifmaschinen, die mit hochwertigen Diamanten die gewünschten Strukturen erzeugen.

Structurite Nordic

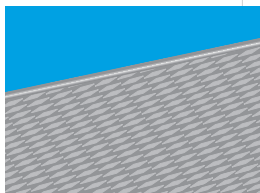
Mit dem Handgerät Structurite Nordic hat der Langläufer die Möglichkeit, seine Beläge individuell zu strukturieren.



Lineare Struktur



Gekreuzte Struktur



Schräg gekreuzte Struktur

Kleine Toko Schneekunde

Schnee ist ein echtes »Geschenk des Himmels« – er kommt in unendlich vielen Formen vor. Oft wird er auch »hot material« genannt, weil sich Schnee im Vergleich zu anderen Stoffen sehr nahe (auch bei minus 20 °C) an seinem Schmelzpunkt befindet. Schnee reagiert somit sehr sensibel auf äussere Einflüsse wie Wind, Sonne, Bewölkung, etc. und ist deswegen einer permanenten Veränderung unterworfen.

Damit die Skier optimal gleiten, muss die Waxmischung perfekt auf die jeweiligen Schneebedingungen abgestimmt sein. Die wichtigsten Schneearten und ihre Merkmale:

Neuschnee

Bei tiefen Temperaturen erzeugen die Spitzen und Kanten von Neuschnee an der Belagsoberfläche eine sehr grosse Reibung. Bei Temperaturen gegen 0 Grad verlieren die Kristalle schnell ihre Formen; diese halbabgebauten Schneekristalle führen zu einer grossen Kontaktfläche zwischen Ski und Schnee und erhöhen dadurch ebenfalls die bremsende Reibung.

Altschnee

Ungefähr 48 Stunden nach dem Schneefall spricht man von Altschnee – man unterscheidet dabei zwischen grossen und kleinen Kristallen. Die kleinen Kristalle weisen eine grössere Dichte auf und somit eine grössere Kontaktfläche mit höherer Reibung. Im Allgemeinen sind Altschnee- runder als Neuschneekristalle und dadurch auch weniger abriebstark.

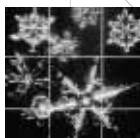
Technischer Schnee (Kunstschnee)

Im Gegensatz zu Naturschnee gefrieren die Kristalle von technischem Schnee von aussen nach innen. Oft ist bei frischen Schneekristallen noch nicht alles Wasser gefroren; gefriert es jedoch fertig, brechen Kristalle auseinander, wobei sich scharfe Kanten bilden. Wird der Technische Schnee nun zu früh präpariert, fliesst das nicht gefrorene Wasser an die Oberfläche und bildet eine Eisschicht.

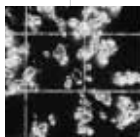
Da die Kristalle ca. 10 Mal kleiner als Naturschneekristalle sind, wird auf den Pisten in kurzer Zeit eine hohe Dichte erreicht. Hohe Dichte bedeutet aber auch grosse Kontaktfläche – und in Kombination mit scharfen Kristallformen eine hohe Reibung.

Nassschnee (Schneefeuchtigkeit)

Werden Schneekristalle auf 0 Grad erwärmt, beginnen sie zu schmelzen. Das dadurch – aber auch durch Niederschlag – entstehende Wasser bildet eine grössere Kontaktfläche zwischen Ski und Schnee und erhöht somit die Reibung (Sogeffekt).



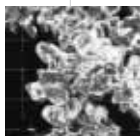
Neuschnee



Altschnee



**Technischer Schnee
(Kunstschnee)**



Nassschnee

Toko dankt dem Experten

Wir danken dem Eidgenössischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos, für seine sachkundige Unterstützung.

Toko arbeitet mit den weltweit führenden Experten für Schnee- und Lawinenforschung zusammen. In verschiedenen Projekten wurde in den letzten Jahren das Thema »Gleiten auf Schnee« wissenschaftlich erforscht und die Erkenntnisse in innovative Toko-Produkte umgesetzt.

Testen für den alpinen Rennsport



Im Kaunertal ist es noch tief in der Nacht. Einzig das Toko-Testteam ist schon um 5 Uhr früh unterwegs zu Tests auf den Gletscher in 3.000 m Höhe. Der Windmesser ist still, die Sonne verbirgt sich noch hinterm Berg, die Schneetemperatur beträgt -15 °C: also ideale Bedingungen für einen Testtag.

Heute werden von jeder Marke fünf Paar Skier getestet. Um echte Durchschnittswerte für die einzelnen Skier zu erhalten, wird eine Serie insgesamt 3–4 Mal gefahren. Dazu übermittelt die Meteostation alle relevanten technischen Daten, der Datenlogger gibt Auskunft über Schneetemperatur, Lufttemperatur und -feuchtigkeit, Windrichtung, Windgeschwindigkeit und Nettostrahlung. Toko ist übrigens weltweit das einzige Unternehmen, das mit einer derart modernen Anlage testet.

Nach vier Stunden intensiven Tests geht's zurück ins Hotel, wo sofort nach einer Pause weiter gearbeitet wird. Denn am Nachmittag steht die Auswertung der Testfahrten auf dem Programm. Anhand der Testzeiten und der Zuordnung der richtigen Meteowerte werden neue Waxmischungen definiert. Dann heisst es waxen und nochmals waxen. Man schreibt die Testrapporte, analysiert und mixt neue Mischungen. Und nach dem Abendessen werden die präparierten Skier verladen, bevor für die Crew ein neuer Testtag beginnt.

Sämtliche Toko-Produkte werden, bevor sie bei Olympia, Weltmeisterschaften und Weltcuprennen an den Start gehen, diesen Härte-tests unterzogen. So schaffen wir die Basis für den Erfolg der Topstars – dafür ist uns kein Ziel zu weit, kein Berg zu hoch und keine Piste zu steil.



Repair Candle

Kleinere Belagsschäden können Sie nach dem Skifahren/Boarden anhand der beiden folgenden Techniken leicht selbst reparieren.

1. Candle anzünden

Die brennende Repair Candle waagrecht halten und auf eine Metallziehklinge abtropfen lassen.

2. Beschädigte Stelle ausgießen

Die flüssige Repairmasse auf die beschädigte Stelle auftropfen und vollständig erkalten lassen.

3. Vorstehendes Material abtragen

Überschüssiges Material mit der Radialfeile schichtweise abtragen.

Tipp:

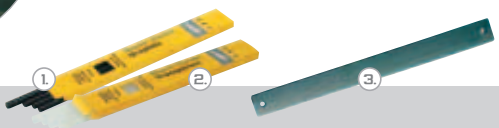
Die Radialfeile an den Auflagepunkten mit Klebeband umwickeln, um ein Zerkratzen des Belags zu verhindern.

4. Überschüssiges Reparaturmaterial schichtweise mit der Stahlabziehklinge abtragen.

5. Den gesamten Belag mit der Kupferbürste gut ausbürsten.

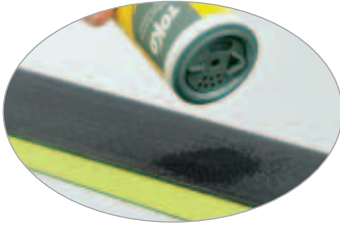
Tipp:

Wird mit Schleifpapier nachbearbeitet, kann der Belag mit Toko Base Tex geschützt werden.

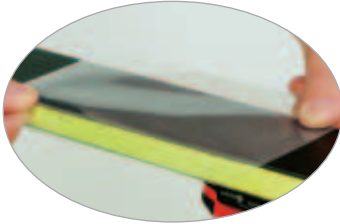




Repair Powder



- 1. Pulver aufstreuen**
Reparaturpulver auf die beschädigte Stelle aufstreuen.



- 2. Folie auflegen**
Folie über das aufgestreute Pulver legen.



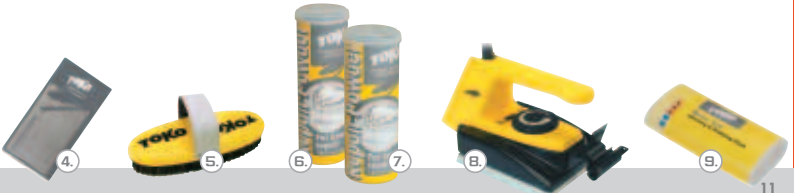
- 3. Einbügeln**
Das auf 140 °C eingestellte WaxIron wird auf die Reparaturfolie gelegt. Mit leichten Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen max. 10–15 Sek. auf der Reparaturstelle verweilen. Nach vollständigem Erkalten des Materials ziehen Sie die Folie ab.

Abtragen und Ausbürsten wie vorher beschrieben.

1. Repair Candle graphite
2. Repair Candle transparent
3. Base File Radial

4. Steel Scraper Blade
5. Copper Brush
6. Repair Powder transparent

7. Repair Powder graphite
8. WaxIron 1200/600W
9. Toko Base Tex



»Express Kantentuning«

Nach einem Ski-/Boardtag lassen sich die Kanten ganz einfach wieder nachfeilen.



1. Grate entfernen

Vorstehende oder beschädigte Kante belagsseitig mit dem Universalschleifstein entfernen.



2. Kanten seitlich schleifen

Die beschädigte Seitenkante ebenfalls mit dem Schleifstein vorfeilen.



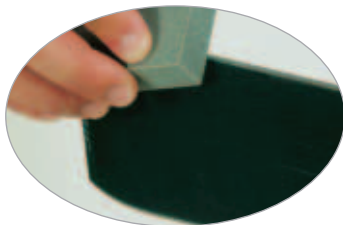
3. Feilen mit dem Edge Control Pocket

Mit dem Edge Control Pocket lassen sich Skier und Boards ganz einfach nachfeilen.



3. Feilen mit dem Precision File Guide

Mit dem File Guide feilen ist ganz leicht. Die Hände sind durch den Handgriff gut geschützt. Es lässt sich jeder beliebige Kantenwinkel einstellen.



4. Brechen der Kanten

Die Kanten werden im Schaufel- sowie im Ski-/Boardendbereich leicht abgerundet.

Tipp:

Bei Race- und Fancarvern nicht zu viel Kanten brechen. Denn mit diesen Skiern wollen wir ein seitliches Wegrutschen, das »Driften«, vermeiden.



1. Universal Edge Grinder
2. Edge Control Pocket
1° F.E.T.S.
3. Precision File Guide
4. Edge Grinding Rubber



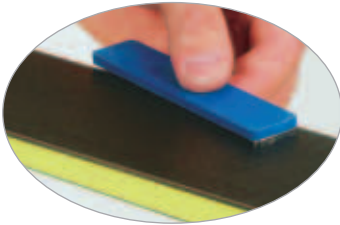
»Profi« belagsseitig und Seitenkante

Sollte die Ski-/Boardlauflfläche zu stark konkav (hohl) oder konvex (rund) sein, ist der Ski/das Board kaum noch fahrbar. Hier lohnt sich der Gang zum Sporthändler, der Ihnen Ihr Sportgerät fachmännisch plan schleift.

Die heutigen Pisten sind oft sehr hart und eisig (Kunstschneepisten), deshalb kommt der Kantenpräparation eine immer grössere Bedeutung zu (Carvingskier, Boards).

Für die tägliche Handpräparation gehen Sie wie folgt vor:

Belagsseitig



1. Vorfeilen mit der Diamantfeile

Die Grate (hervorgerufen durch Steine) mit der Diamantfeile blau entfernen.



2. Kontrolle des Belags mit dem Haarlineal

Prüfen Sie mit dem Haarlineal die Planheit des Belags und die abgesetzte Kante.



3. Hängend feilen mit dem Base File Control

Sollte der Ski zu wenig hängend gefeilt sein, (Ski dreht schlecht oder schwer) wird der Ski belagsseitig mit dem Base File Control auf 0.5° oder 1.0° hängend gefeilt. Kontrolle mit dem Prisma Haarlineal.

1. DMT Diamond File extra fine, green, grain 1200
2. DMT Diamond File fine, red, grain 600
3. DMT Diamond File coarse, blue 325

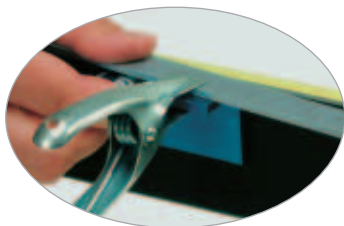
4. Prisma Straight Edge
5. Base File Control 0.5°
Base File Control 1.0°

6. Edge Angle Pro 89°
7. Edge Angle Pro 88°
8. Edge Angle Pro 87°





Seitenkanten



1. Feilen wie die Profis

Der Profi feilt mit Winkel, Feile und Feilenklemme. Der 87°-Winkel (blau) ist der meist verwendete Winkel für alle Disziplinen. Im Schüler- und Jugendbereich wird mit 88°- und 89°-Winkeln gefeilt.



Tipp:

Mit Winkel und Haarlineal lässt sich das Resultat leicht kontrollieren, auch kann der aktuellen Kantenwinkel leicht festgestellt werden.



1. Feilen mit dem Toko Ergo Multi Guide

Mit dem Toko Ergo Multi Guide lässt sich die Kante einfach feilen. Durch die Verwendung von kugelgelagerten Führungsrollen arbeitet der Toko Ergo Multi Guide belagsschonend und genau. Es lassen sich alle Toko-Feilen und Diamantwerkzeuge einspannen.



2. Grate entfernen

Beim Feilen entstehen Grate. Diese werden mit den Diamantfeilen rot oder grün entfernt. In Wasser eingetaucht, lassen sich die Diamantfeilen leichter über die Kante ziehen (Reibungsverminderung).



3. Hobeln der Seitenwangen

Steht die Feile auf der Seitenwange auf, entfernen wir das Seitenwangenmaterial mit dem Seitenwangenhobel.

- 9. Edge Angle Pro Clamp
- 10. Sidewall Planner Pro
- 11. Spare Knife, round Sidewall Planner Pro
- 12. Edge Grinding Rubber

- 13. World Cup File Chrome M 200 mm
- 14. World Cup File Chrome M 80 mm
- 15. World Cup File Chrome S
- 16. Toko Ergo Multi Guide





Vor jedem Waxen, nach der Belagsreparatur und nach dem Feilen muss der Belag gereinigt werden. Schmutzrückstände und Feilenpartikel, die sich in das Belagsmaterial eingedrückt haben, müssen entfernt werden.

Folgende beiden Techniken sind für diesen Arbeitsgang geeignet:

Wax Remover



1. Waxentferner aufsprühen

Waxentferner wird aufgesprüht oder mittels Base Tex aufgetragen.



2. Abreiben mit Base Tex.

Nach einer kurzen Einwirkungszeit den Waxentferner mit dem Reinigungstuch gründlich abreiben.

Tipp:

Nach Verwendung von Waxentferner den Belag ca. 15 Min. trocknen lassen. Danach ist er bereit für das Waxen.

1. Waxremover HC3
2. Toko Base Tex
3. All-in-one Wax

4. System-3 yellow, 0 bis -4°C
5. System-3 yellow/red, Set



1



2



3



4



5



Heiss auswaxen (Methode der Profis)



- 1. Weiches Wax einbügeln**
Wählen Sie ein weiches Wax (System-3 yellow oder All-in-One). Wax auftropfen und einbügeln.



- 2. Wax in warmem Zustand abziehen**

Das Wax wird noch in warmem, plastischem Zustand mit der Plexiabziehklinge abgezogen.



- 3. Mit Kupferbürste ausbürsten**

Nach dem Auswaxen muss der Belag mit der Kupferbürste in Laufrichtung gründlich ausgebürstet werden.



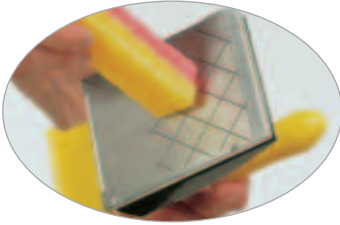
Tipp:

Bei starker Verschmutzung den Vorgang wiederholen.

6. Plexi Blade 3 mm
7. Plexi Blade for snowboards 4 mm
8. Copper Brush
9. WaxIron 1200/600W



Auftragen von Heisswax



1. Abschmelzen des Waxes an der Bügeleisensohle

Wax auf den Belag auftropfen. Achten Sie auf einen gleichmässigen Waxauftrag.



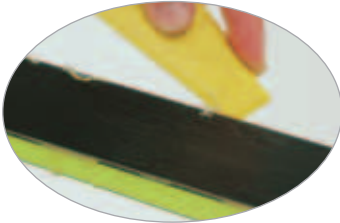
Tipp:

Bei Mischungen die Waxstangen einfach zusammenhalten oder evtl. mit einem Gummiband umrunden.



2. Wax einbügeln

Das Bügeleisen mit gleichmässigem Vorschub über die Gleitfläche stossen oder ziehen. Falls das Bügeleisen nicht leicht gleitet, nochmals etwas Wax auftropfen.



3. Seitenkanten freilegen

Kanten nach kurzer Abkühlungszeit freilegen (Technik der Profis).



4. Wax abziehen

Den Belag nach ca. einer Stunde mit der Plexiabziehklinge in Laufrichtung abziehen.



Tipp:

Je länger das Wax auskühlen und aushärten kann, desto schneller werden die Skier/Boards.





5. Schärfen der Plexiklinge

Die Plexiklinge wird über den Klingenschärfer gezogen; dieser ist für verschiedene Klingenbreiten ausge-
richtet.



6. Belagsstruktur ausbürsten

Belagsstruktur in Laufrichtung mit der Kupferbürste ausbürsten. Für kalte Schneeverhältnisse (härtere Waxe) mit der Nylonbürste nachpolieren. Für das Finish mit der Pferdehaarbürste ausbürsten.



7. Steel Wire

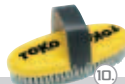
👍 Tipp:

Der Serviceprofi bürstet die Skier speziell für Speeddisziplinen mit der Toko Steel Wire aus. Die Struktur wird dabei perfekt freigelegt – diese Skier "ziehen" optimal bei hohen Geschwindigkeiten.

1. WaxIron 1200/600W
2. Multi-purpose Scraper
3. Plexi Blade 3 mm
4. Plexi Blade 5 mm

5. Plexi Blade
for snowboards 4 mm
6. Scraper Sharpener
7. Copper Brush

8. Nylon Brush
9. Horsehair Brush
10. Steel Wire





Abgestimmt auf den entsprechenden Temperaturbereich sorgt das Dibloc High Fluoro für einen professionell präparierten Belag für den anspruchsvollen Race-Einsatz. Optimale Grundlage für das JetStream.



1. Dibloc High Fluoro yellow, 0 °C/-4 °C
2. Dibloc High Fluoro red, -4 °C/-10 °C
3. Dibloc High Fluoro blue, -10 °C/-30 °C
4. Dibloc High Fluoro grey, Molybdenum -4 °C/-10 °C

Hochfluoriertes Heisswaxsystem für Wettkämpfe



1. Dibloc Low Fluoro yellow, 0 °C/-4 °C
2. Dibloc Low Fluoro red, -4 °C/-10 °C
3. Dibloc Low Fluoro blue, -10 °C/-30 °C
4. Dibloc Low Fluoro grey, Molybdenum -4 °C/-10 °C

Leichtfluoriertes Heisswaxsystem für Wettkämpfe und Training

Dibloc High Fluoro & Dibloc Low Fluoro		Schneetemperaturen			
		0 → -3°C 32 → 27°F	-3 → -8°C 27 → 18°F	-8 → -12°C 18 → 10°F	-12 → -30°C 10 → 22°F
	Yellow	Red	Red	Blue	
	Yellow	Red	Red	Blue	
	Yellow	Red	Red	Blue	

Diese qualitativ hochstehenden Hydrocarbon-Waxe sorgen für exzellentes Gleiten und leichteres Drehen von Skiern und Boards.



1. System-3, yellow, 0 °C/-4 °C
2. System-3, red, -4 °C/-10 °C
3. System-3, yellow/red, Set
4. System-3, blue -10 °C/-30 °C

System-3		Schneetemperaturen		
		0 → -4°C 32 → 25°F	-4 → -10°C 25 → 14°F	-10 → -30°C 14 → 22°F
	Yellow	Red	Blue	
	Yellow	Red	Blue	
	Yellow	Red	Blue	

X-Cold Powder

X-Cold Powder ist unser härtestes Wax in Pulverform zur leichteren Verarbeitung.

X-Cold wird oft im Kantenbereich eingesetzt, um ein »Ausreißen« des Belags zu verhindern.

X-Cold Powder auf die Wachschrift im Kantenbereich aufstreuen.

Mit einer Abziehklinge wird es im Bindungsbereich an Innen- und Aussenkante angehäuft.

Oder ganzflächig aufgestreut.

Nach kurzem Antupfen wird das Wax vorzugsweise mit den mitgelieferten Tex (Belagsschonung) eingebügelt. Dieses lässt sich am WaxIron einspannen.

1. X-Cold Powder
2. WaxIron 1200/600W





Auftragen von JetStream

JetStream Bloc



1. JetStream aufreiben

JetStream Bloc wird auf den fertig präparierten Ski mit gleichmäßigem Druck aufgerieben.



2. Polieren mit dem Thermo Pad

Mit dem Thermo Pad wird das JetStream auf den Belag und in die Belagsstruktur hinein poliert.

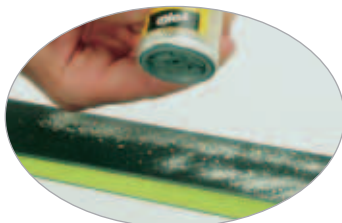
Tipp:

Hohe Reibungswärme erzeugt eine bessere Haftung.





JetStream Pulver



1. Aufstreuen von JetStream Pulver

JetStream Pulver gleichmässig auf den Belag aufstreuen.



2. Einkorken

Mit dem Wax Kork das Pulver einkorken (hohe Reibungswärme erzeugt eine bessere Haftung).



3. Ausbürsten mit der Polierbürste

Mit der Polierbürste wird das Pulver leicht ausgebürstet.



4. Polieren mit Thermo Pad

Am Ende wird der »JetStream Staub« mit dem Thermo Pad nochmals gründlich einpoliert.

1. JetStream New Snow Race Bloc

2. Jet Stream Old & Artificial Snow Race Bloc

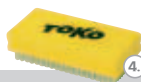
3. Thermo Pad

4. Polishing Brush

5. JetStream, New Snow Race Powder

6. JetStream Old & Artificial Snow Race Powder

7. Wax Cork



Toko HelX.

For Maximum Skiing Performance



100 % Fluoro Racing Liquid Wax

Top-Performance im Skisport hat einen Namen: Toko HelX! Denn die auf Helixstrukturen angeordneten Fluoratome sorgen auf jedem Belag für optimale Gleiteigenschaften. Resultat: extreme Beschleunigung und maximaler Speed. Deshalb setzen immer mehr Weltcup-Teams auf das innovative Flüssigwax Toko HelX.





Die Anwendung von Toko HelX

Wo immer es im Rennbereich um Sekundenbruchteile geht, ist Toko HelX mit am Start. Für optimale Performance wird eine Basis mit Toko Dibloc High Fluoro empfohlen.



1. Vorpolieren

Mit der gelben Seite des Dual Pads den Belag vorpolieren.



2. Aufsprühen

Toko HelX (warm oder cold) in ca. 10 cm Abstand in gleichmässiger, dünner Schicht auf den Belag aufsprühen und vollständig trocknen lassen.



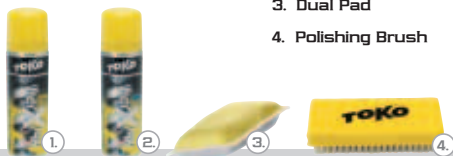
3. Polieren

Nach dem Trocknen den Belag mit der weissen Seite des Dual Pads gut polieren.



Vor allem am Start wird oft noch ganz leicht mit der Toko Polishing Brush ausgebürstet.

1. Toko HelX warm
2. Toko HelX cold
3. Dual Pad
4. Polishing Brush



Flüssigwaxe

Toko ist weltweit einer der führenden Hersteller von Flüssigwaxen. Schnell, sauber, zuverlässig und leistungsstark. Davon profitiert nicht nur der Wettkämpfer, sondern auch der Freizeitsportler.



1. Aufsprühen

Nano Tec HF2 (warm oder cold) einfach aufsprühen und trocknen lassen.



1. Auftragen

Die Express-Linie mit dem Schwammapplicator gleichmässig auftragen und trocknen lassen.



2. Polieren

Nach dem Trocknen den Belag mit Dual Pad oder Thermo Pad gut polieren.



1. Nano Tec HF2 warm

2. Nano Tec HF2 cold

3. Express Mini

4. Express Pocket

5. Express Maxi



1.



2.



3.



4.



5.



Aufreibwaxe

1. Aufreiben & Polieren

Aufreibwaxe lassen sich ganz einfach auf den Belag auftragen. Nach dem Aufreiben mit Toko Thermo Pad polieren.



Pastenwaxe

1. Auftragen & Polieren

Pastenwaxe sind eine beliebte Form von Waxes, die man im Daybag oder in der Jacke mit sich führt. Sie lassen sich ganz einfach auftragen und nach kurzer Trocknungszeit polieren.



6. Dibloc High Fluoro Rub-on-Set

7. Express Blocx Rub-on Wax

8. Express TF90 Universal Paste Wax

9. Dibloc High Fluoro Paste Wax



6.



7.



8.



9.



Der Toko-Service als Garant des Erfolgs.

Im nordischen Weltcup wird immer mehr auf Hightech-Methoden gesetzt, der ganze Wettbewerb wird dadurch noch professioneller. Heute entscheiden bereits 100stel Sekunden über Sieg und Niederlage. Damit steigt auch der Aufwand für den Toko-Rennservice. Die Rennservice Mitarbeiter sind verantwortlich für Tests, Service und die Betreuung der internationalen Profis.

Bei allen Tests werden verschiedene Faktoren wie Schnee- und Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Wind oder Strahlungen beobachtet. Basis dafür ist das revolutionäre Toko-Testprogramm. Auch liefert eine speziell entwickelte Wetterstation alle relevanten Wetterdaten, um Testfahrten unter gleichen Bedingungen zuverlässig zu analysieren. Verantwortlich für diesen Bereich ist unsere Entwicklungsabteilung.

Für die Rennservice-Betreuer beginnen die Tage schon sehr früh. Morgens werden zwischen 8–16 Paar Testskier mit verschiedenen Paraffinen, Pulver- und Flüssigwaxen präpariert. Mehrmals am Tag werden die Skier durch die Lichtschranke gefahren und Lauftests unterzogen. Danach gehen die Testberichte an die Teams, damit diese die optimale Waxmischung wählen können. Sowohl die Testresultate als auch das Feedback der Teams werden verarbeitet und in Produktoptimierungen und Innovationen umgesetzt. Aufgrund der perfekten Zusammenarbeit mit den Spitzen-Teams schaffen wir es immer wieder, mit unseren Toko-Produkten so erfolgreich zu sein.

Diese Kooperationen werden wir in Zukunft noch intensivieren. Denn wir möchten, dass alle von unseren im Weltcup gewonnenen Erfahrungen profitieren. Top-Produkte für Top-Athleten: Das ist der Anspruch und das Ziel von Toko.



Kristina Smigun (EST)
6 x Medals
World Championships



Thomas Alsgaard (NOR)
2 x World Champion
3 x Olympic Champion



Beckie Scott (CAN)
Olympic Champion



Valentina Shevchenko (UKR)
Worldcup Winner 2004
(Long Distance)



Lukas Bauer (CZE)
Worldcup Winner
Nove Mesto 03



Jörgen Brink (SWE)
2 Medals World Championships

Toko ist der offizielle Ausrüster der folgenden Worldloppet Races:



Weitere Informationen zur
Toko XC-Kollektion finden
Sie im Prospekt oder unter
www.toko.ch.

Die Belagsreperatur mit Toko Repair Powder & Repair Candle

Kleinere Kratzer, Steinschäden oder Löcher können mit etwas handwerklichem Geschick selbst repariert werden.



Repair Candle

1. Candle anzünden

Repair Candle anzünden und auf Metallklinge abtropfen lassen bis Material nicht mehr russt und Flamme blau brennt.



2. Auftropfen

Die flüssige Masse auf beschädigte Stelle auftropfen und erkalten lassen.



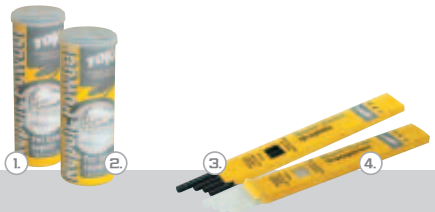
3. Abziehen

Überschüssiges Reparaturmaterial schichtweise mit Stahlklinge abtragen.



4. Ausbürsten

Gesamten Belag mit Kupferbürste gut ausbürsten.





Repair Powder

1. Auftragen

Nach Reinigung des Belages die benötigte Menge Pulver (transparent oder schwarz) auf die beschädigte Stelle auftragen.



2. Einbügeln

Das auf 140 °C eingestellte WaxIron wird auf die Reparaturfolie gedrückt. Mit leichten Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen max. 10–15 Sek. auf der Reparaturstelle verweilen.

Nach vollständigem Erkalten des Materials ziehen Sie die Folie ab.

Abziehen und Ausbürsten wie vorher beschrieben.

- 1. Repair Powder graphite
- 2. Repair Powder transparent
- 3. Repair Candle graphite
- 4. Repair Candle transparent

- 5. Steel Scraper Blade
- 6. Copper Brush
- 7. WaxIron 1200/600W
- 8. WaxMouse 800W



5.



6.



7.



8.

Base Cleaning

Alle Skier sind nach dem Gebrauch immer mehr oder weniger verschmutzt. Entfernt man diesen Schmutz vor dem Waxen nicht, wird dieser dabei regelrecht in den Belag eingearbeitet und vermindert die Gleiteigenschaften.

Mit der Belagsreinigung beginnt die Pflege.

Waxremover



1. Belag abziehen

Schmutz und Waxreste mit dem Universalspachtel abziehen.



2. Waxentferner aufsprühen

Waxentferner aufsprühen oder aufreiben und kurz einwirken lassen.



3. Gründlich abreiben

Mit Base Tex oder Lappen abreiben und je nach Verschmutzung wiederholen.

Tipp:

Nach Verwendung von Waxentferner den Belag ca. 15 Min. trocknen lassen. Danach ist er bereit für das Waxen.





Heiss auswaxen



1. Auswaxen

Weiches Wax (z. B.: System-3 yellow, 0 °C/-4 °C) auftropfen und einbügeln.



2. Abziehen

In noch warmem Zustand mit Plexiklinge abziehen. Dadurch werden die Schmutzpartikel in den oberen Belagsschichten abgetragen.



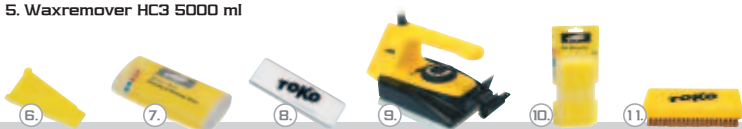
3. Ausbürsten

Struktur des Belags mit der Kupferbürste wieder freilegen.

- 1. Waxremover HC3 200 ml
- 2. Waxremover HC3 500 ml
- 3. Waxremover HC3 1000 ml
- 4. Waxremover HC3 2500 ml
- 5. Waxremover HC3 5000 ml

- 6. Multi-purpose Scraper
- 7. Toko Base Tex
- 8. Plexi Blade

- 9. Waxron 1200/600W
- 10. System-3 yellow, 0 bis -4 °C
- 11. Copper Brush



Auftragen von Heisswax



1. Auftropfen

Wax nach Belagsreinigung auftragen. Achten sie auf gleichmässigen Waxauftrag.



Tipp:

Bei Mischungen die Waxstangen einfach zusammenhalten und evtl. mit Gummiband fixieren.



2. Einbügeln

Das Bügeleisen langsam und stetig über den Belag gleiten lassen.



3. Abziehen

Mittelrinne und Kanten werden in noch warmem Zustand freigelegt. Auf Raumtemperatur abkühlen lassen, dann Wax in Laufrichtung mit Plexiklinge abziehen.



4. Ausbürsten

Das restliche Wax mit einer Nylonbürste in Laufrichtung ausbürsten.



1. WaxIron 1200/600W

2. WaxMouse 800W

3. Multi-purpose Scraper

4. Plexi Blade

5. Groove Pin Nordic

6. Nylon Brush

7. Scraper Sharpener



1



2



3



4



5



6



7

Die hochfluorierte Serie überzeugt durch perfekte Gleiteigenschaften und bisher unerreichte Wahaftdauer auf sehr langen Distanzen. Das sehr geschmeidige Wax lässt sich hervorragend einbügeln und dringt extrem tief in den Belag ein. Abgestimmt im entsprechenden Temperaturbereich sorgt Dibloc High Fluoro für einen professionell präparierten Belag für den anspruchsvollen Race-Einsatz.



1. Dibloc High Fluoro yellow, 0 °C/-4 °C
2. Dibloc High Fluoro red, -4 °C/-10 °C
3. Dibloc High Fluoro blue, -10 °C/-30 °C
4. Dibloc High Fluoro grey, Molybdenum -4 °C/-10 °C

Hochfluoriertes Heisswaxsystem für Wettkämpfe



1. Dibloc Low Fluoro yellow, 0 °C/-4 °C
2. Dibloc Low Fluoro red, -4 °C/-10 °C
3. Dibloc Low Fluoro blue, -10 °C/-30 °C
4. Dibloc Low Fluoro grey, Molybdenum -4 °C/-10 °C

Leichtfluoriertes Heisswaxsystem für Wettkämpfe und Training

Dibloc High Fluoro & Dibloc Low Fluoro		Schneetemperaturen			
	0 → -3°C 32 → 27°F	-3 → -8°C 27 → 18°F	-8 → -12°C 18 → 10°F	-12 → -30°C 10 → 22°F	
	Yellow	Red	Red	Blue	
	Yellow	Red	Grey	Red	Blue
	Yellow	Grey	Red	Grey	Blue

Diese qualitativ hochstehenden Waxe sorgen für exzellentes Gleiten beim Training, bieten hochstehende Belagspflege und eignen sich sehr gut für die Behandlung neuer sowie ausgelaugter Beläge.



1. System-3, yellow, 0 °C/-4 °C
2. System-3, red, -4 °C/-10 °C
3. System-3, yellow/red, Set
4. System-3, blue -10 °C/-30 °C

System-3		Schneetemperaturen		
	0 → -4°C 32 → 25°F	-4 → -10°C 25 → 14°F	-10 → -30°C 14 → 22°F	
	Yellow	Red	Blue	
	Yellow	Red	Red	Blue
	Yellow	Red	Blue	



Auftragen von JetStream Pulver & Bloc

Um dieses Wax so effizient wie möglich einzusetzen, wird eine Basis mit Toko Dibloc High Fluoro empfohlen.

JetStream Pulver



1. Aufstreuen von JetStream Pulver

JetStream Pulver gleichmässig auf dem Belag verteilen.



2. Bügeln

Pulver kurz mit dem Bügeleisen antupfen und danach langsam aber stetig über den Belag fahren (160 °C).



3. Abziehen

Überschüssiges Material mit der Plexiklinge abziehen.



4. Ausbürsten

Belag in Laufrichtung mit der Pferdehaarbürste gut ausbürsten.



Tipp:

Am Ende wird der »JetStream Staub« nochmals mit dem Thermo Pad einpoliert.



1



2



3



4



JetStream Bloc



1. Aufreiben von JetStream Bloc

JetStream Bloc mit gleichmäßigem Druck aufreiben.



2. Einpolieren

Mit dem Thermo Pad kräftig einpolieren. Je mehr Reibung erzeugt wird, desto besser ist die Haftung von JetStream.

Tipp:

JetStream Bloc kann auch gebügelt werden. Anwendung der gleichen Schritte wie nach dem Bügeln von JetStream Pulver.

1. JetStream New Snow Race Bloc

3. JetStream, New Snow Race Powder

5. Thermo Pad

2. JetStream Old & Artificial Snow Race Bloc

4. JetStream Old & Artificial Snow Race Powder

6. Horsehair, Antistatic Effect

7. Plexi Blade

8. WaxIron 1200/600W



Auftragen von Toko HelX (100 % Fluoro Racing Liquid Wax)

Für die Gleitzonen von Skating- und Klassik-Ski

Um dieses Wax so effizient wie möglich einzusetzen, wird eine Basis mit Toko Dibloc High Fluoro empfohlen.

Tipp:

Für eine noch höhere Performance bei Streckenlängen über 25 km sorgt eine »Grundbehandlung« mit Jet Stream Pulver oder Bloc. (siehe Seite 38 Auftragen von JetStream)



1. Vorpolieren

Mit der gelben Seite des Dual Pads den Belag vorpolieren.



2. Aufsprühen

Toko HelX in ca.10 cm Abstand in gleichmässig dünner Schicht auf den Belag aufsprühen.



3. Polieren

Toko HelX bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen und mit der weissen Seite des Dual Pads gut auspolieren bis Glanzeffekt eintritt.

1. Toko HelX warm

2. Toko HelX cold

3. Dual Pad



1.

2.

3.



Flüssigwaxe

1. Auftragen

NanoTec HF2 aufsprühen oder Express Maxi, Express Pocket und Express Mini einfach auftragen und trocknen lassen.

2. Polieren

Nach dem Trocknen den Belag mit Thermo Pad gut polieren.

- 4. NanoTec HF2 warm
- 5. NanoTec HF2 cold

- 6. Express Pocket
Universal Liquid Fluoro Wax
- 7. Express Mini
Universal Liquid Fluoro Wax
- 8. Express Maxi
Universal Liquid Fluoro Wax



4.



5.



6.



7.



8.

Auftragen von Aufreib- und Pastenwaxen

Für die Gleitzonen von Skating- und Klassik-Ski

Aufreibwaxe



1. Aufreiben

Rub-on Wax in gleichmässig dünner Schicht auf den Belag aufreiben.



2. Polieren

Um einen noch besseren Gleiteffekt zu erzielen, empfiehlt es sich, die gewaxten Skier mit einem Thermo Pad zu polieren.

Pastenwaxe



1. Auftragen

Pastenwax in gleichmässig dünner Schicht auf den Belag auftragen.



2. Polieren

Um einen noch besseren Gleiteffekt zu erzielen, empfiehlt es sich, die gewaxten Skier mit einem Thermo Pad zu polieren.



Tipp:

Bei den Pastenwaxen ist auf eine ausreichende Trocknungs- und Aushärtezeit zu achten.

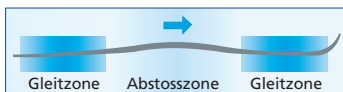


1. Express TF90 Universal Paste Wax
2. Express Blocx Rub-on Wax
3. Dibloc High Fluoro, Rub-on-Set
4. Dibloc High Fluoro, Pasten Wax
5. Thermo Pad



Klassischer Langlauf – Erlebnis und Herausforderung!

Beim klassischen Langlauf werden höchste Anforderungen an das Material gestellt. Da hier zwei unterschiedliche Eigenschaften eine Rolle spielen, kommt der Präparation eine ganz besondere Bedeutung zu. Denn klassische Langlaufskier müssen eigentlich Widersprüchliches können: vorwärts schnell und mühelos gleiten, beim Abstossen vom stehenden Ski und beim Steigen sicher haften. Wichtig: Biegelinie und Härte der Skikonstruktion müssen auf das Gewicht des Läufers abgestimmt sein.



Beim Klassischen Ski reicht die Abstosszone vom Schuhabsatz bis ca. 30–60 cm nach vorn; dabei hängt die Länge vom Gelände, Schnee, Skispannung sowie der Kondition und Technik des Läufers ab. Machen Sie den Papiertest: Legen Sie ein Stück Papier unter Ihre Skier – es sitzt fest unter der Gleitzone und lässt sich unter der Abstosszone bewegen.



Läuft alles optimal, liegen beim Gleiten nur die Gleitzonen auf dem Schnee, das Gleitwax reduziert dabei den Gleitwiderstand auf ein Minimum. Damit jedoch der Ski beim Abstossen nicht zurückgleitet bzw. rutscht und in der Gleitphase keine Bremswirkung erzeugt, weist das ideale Haftwax einen möglichst grossen Haftreibungskoeffizienten bei geringster Gleitreibung auf.

Der Beinabstoss erfolgt vom stehenden Ski, die Abstosszone wird voll durchgetreten. Dabei »greifen« Grip Waxe (Trockenwaxe, Klistern) im Schnee und geben Halt für den Abstossvorgang. Klassische Skier mit Schuppen, Stufen oder chemischen Abstosszonen dürfen auf keinen Fall mit Grip Wax behandelt werden. Hier verhindern spezielle Pflegemittel, dass sich Schmutz und Waxreste aus der Spur in der Steighilfe festsetzen und dass die Steigzonen nicht vereisen.

Ausgerüstet mit ausgezeichnetem Skimaterial und den erstklassigen Toko Gripwaxen und Klistern wird jeder »klassische« Ausflug auf den Loipen dieser Welt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Versprochen.



Carbon Gripwax-Line



Gripwaxe

Für maximale Griffigkeit bei optimalen Gleiteigenschaften.



1. Abstosszone aufrauen

Abstosszone mit Sandpapier aufrauen und Staub mit Base Tex entfernen



2. Base Green auftragen

Base Green dient als unschlagbare Grundlage für alle Trockenwaxe. Es verbessert die Haftung der Waxe drastisch.



3. Verbügeln

Grundwax verbügeln und den Ski gut in der Kälte auskühlen lassen.



4. Verkorken

Mit Plasto Cork oder Wax Cork die Basis leicht verkorken.



5. Wax auftragen

Das gewünschte Trockenwax in 3-4 dünnen Schichten auftragen.

6. Verkorken

Jede Schicht separat verkorken. (Wie Schritt 4)

1. Carbon BaseWax green
2. Carbon GripWax silver
3. Carbon GripWax yellow
4. Carbon GripWax red

5. Carbon GripWax viola
6. Carbon GripWax blue
7. Carbon GripWax white
8. Carbon GripWax mint
9. Sportline GripWax warm

10. Sportline GripWax cold
11. Sportline GripWax Xcold
12. WaxMouse 800W
13. Plasto Cork
14. Wax Cork



Für maximale Griffigkeit bei optimalen Gleiteigenschaften.



1. Abstosszone aufrauen

Abstosszone mit Sandpapier aufrauen und Staub mit Base Tex entfernen



2. Base Green auftragen

Base Green dient als unschlagbare Grundlage für alle Klister. Es verbessert die Haftung der Klister drastisch.



3. Verbügeln

Base Klister verbügeln und den Ski gut in der Kälte auskühlen lassen.



Tipp:

Bügeleisen mit Waxentferner nach Gebrauch gut reinigen.



4. Klister auftragen

Klister in gleichmässigen Abständen auf die Abstossfläche auftragen.



5. Verkorken

Klister mit Plasto Cork oder Wax Cork verkorken oder mit dem Handballen auf der Abstossfläche verreiben.





1. Grip & Glide Wax

Flüssigwax für die Gleit- und Abstosszonen von nordischen Skiern mit mechanischer Steghilfe.

Auftragen, trocknen lassen und mit Thermo Pad polieren.

- 1. BaseKlister green
- 2. CarbonKlister silver
- 3. CarbonKlister orange
- 4. CarbonKlister multiviola
- 5. CarbonKlister viola

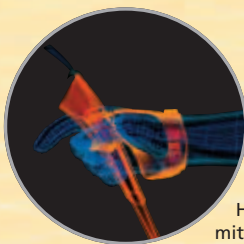
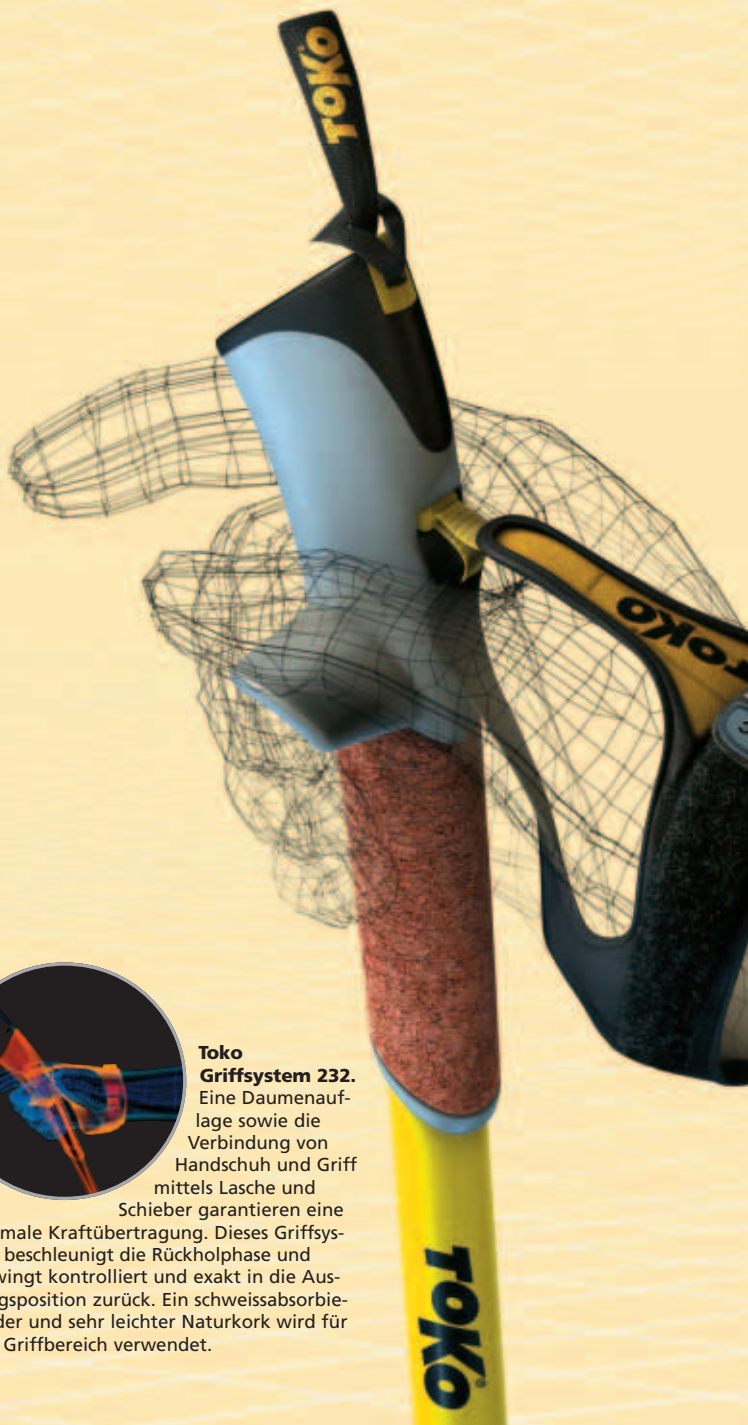
- 6. Sportline Klister universal
- 7. Toko Nordic Sportline Set
- 8. Grip & Glide Wax

- 9. WaxMouse 800W
- 10. Plasto Cork
- 11. Wax Cork



Sportline

X-PRESS



**Toko
Griffsystem 232.**

Eine Daumenauf-
lage sowie die
Verbindung von
Handschuh und Griff
mittels Lasche und

Schieber garantieren eine
optimale Kraftübertragung. Dieses Griffsys-
tem beschleunigt die Rückholphase und
schwingt kontrolliert und exakt in die Aus-
gangsposition zurück. Ein schweissabsorbier-
ender und sehr leichter Naturkork wird für
den Griffbereich verwendet.



Spitze in Qualität und Funktionalität.

Unsere Produkte bieten Materialien und Verarbeitung der Spitzenklasse. Sie werden im Team mit unseren Topathleten, der Entwicklungsabteilung und Universitäten wie der TU München entwickelt. Ein Ergebnis: das innovative 232 System mit effizienter Kraftübertragung und optimaler Stockkontrolle.



Unsere Produkte mit Topqualität.
























Durch anatomische Passformen und sportspezifische Schnitte garantieren wir komfortable Langlaufhandschuhe. Weitere Vorteile unserer Handschuhkollektion: hochwertige Materialien mit hoher Atmungsaktivität und sehr guten Isolationseigenschaften.

Funktion für den Profi.




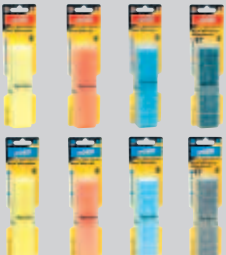

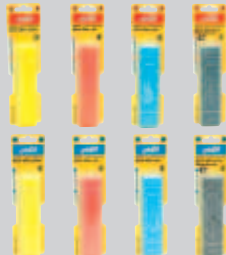




Unsere hochfunktionelle Langlaufbekleidung wurde für professionelle Langläufer konzipiert. Basis für diese Spitzenprodukte sind innovative Materialien und formgerechte Schnittführung kombiniert mit unserem Entwicklungs-Know-how und der Mitarbeit unseren Topathleten, z. B. Valentina Shevchenko, die für uns testen und so die Entwicklung mitbestimmen.



Rennmischungen

Schneetemperatur in °C + °F Snow temperature in °C + °F	Ungemischte Waxe Pure Waxes	Härtegrad Grade of hardness	Gemischte Waxe Mixed waxes	Verhältnis Ratio	Schneetemperatur in °C + °F Snow temperature in °C + °F	Schneetyp Snow type
		10.0				
		9.5				
0 → -4°C 32 → 25°F	Dibloc HF yellow Dibloc LF yellow	9.0				
		8.5	Dibloc HF yellow/red	2:1	0 → -2°C 32 → 28°F	 
		8.0	Dibloc HF yellow/red	1:1	0 → -4°C 32 → 25°F	  
		7.5				
		7.0				
0 → -4°C 32 → 25°F	System-3 yellow	6.5	Dibloc HF yellow/red	1:2	-2 → -6°C 28 → 21°F	 
		6.0	Dibloc HF yellow/molyb.	1:1	-1 → -5°C 30 → 23°F	 
		5.5				
		5.0	Dibloc HF yellow/blue	1:1	-2 → -6°C 28 → 21°F	
-4 → -10°C 25 → 14°F	System-3 red	4.5				
-4 → -10°C 25 → 14°F	Dibloc HF red Dibloc LF red	4.0	Dibloc HF red/molyb.	1:2	-5 → -10°C 23 → 14°F	 
-4 → -10°C 25 → 14°F	Dibloc HF molyb. Dibloc LF molyb.	3.5				
		3.0				
		2.5	Dibloc HF red/blue	2:1	-7 → -12°C 19 → 10°F	  
-10 → -30°C 14 → 22°F	System-3 blue	2.0	Dibloc HF blue/molyb.	1:1	-9 → -14°C 16 → 7°F	 
		1.5				
		1.0	Dibloc HF blue/red	2:1	-12 → -20°C 10 → -4°F	  
		0.5				
-10 → -30°C 14 → 22°F	Dibloc HF blue Dibloc LF blue	0.0	Dibloc HF blue		-15 → -30°C 5 → 22°F	  

Je mehr Fluor ein Wax enthält, desto mehr Wasser kann verdrängt werden. Dadurch gleitet und dreht der Ski/das Snowboard besser.

	Hot	Liquid
100% Fluoro	<p>JetStream Bloc</p>  <p>Alpine – Seite 22 Nordic – Seite 38</p> <p>JetStream Powder</p>  <p>Alpine – Seite 23 Nordic – Seite 38</p>	<p>Toko HelX</p> <p>Alpine – Seite 25 Nordic – Seite 40</p> 
High Fluoro	<p>Dibloc High Fluoro</p>  <p>Alpine – Seite 20</p> <p>Nordic – Seite 36</p>	<p>NanoTec LF2</p> <p>Alpine – Seite 26 Nordic – Seite 41</p> 
Low Fluoro	<p>Dibloc Low Fluoro</p>  <p>Alpine – Seite 20</p> <p>Nordic – Seite 36</p>	<p>Express Universal</p> <p>Alpine – Seite 26 Nordic – Seite 41</p> 
No Fluoro	<p>System 3</p> <p>Alpine – Seite 21 Nordic – Seite 37</p>  <p>All-in-one Wax</p> <p>Alpine – Seite 16 und 25</p>  <p>X-Cold Powder</p> <p>Seite 24</p> 	



Rub-on

JetStream Bloc



Alpine – Seite 22
Nordic – Seite 38



JetStream Powder
Alpine – Seite 23
Nordic – Seite 38

Dibloc High Fluoro

Alpine – Seite 27
Nordic – Seite 43



Dibloc High Fluoro Paste

Alpine – Seite 27
Nordic – Seite 43



Express Bloc

Alpine – Seite 27
Nordic – Seite 43



Express TF90

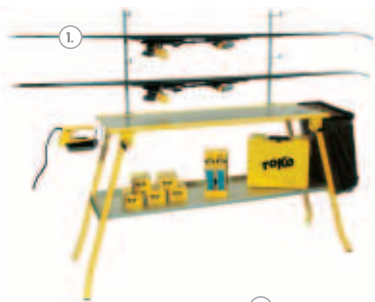
Alpine – Seite 27
Nordic – Seite 43





Alpin/Snowboard und Nordic

Ob Sie beim Waxen oder Tunen nun Anfänger oder Profiservicemann sind, es empfiehlt sich immer, das Sportgerät gut einzuspannen. Toko bietet Ihnen dafür einige nützliche Einspannvorrichtungen an.



1. Workbench and tools

Die spezielle Bauweise ermöglicht einen modularen Ausbau zu einem professionellen World Cup Arbeitstisch.



2. Nordic Ski Support

Aufsteck-Auflagen für die Nordic Ski passend auf Ski Vise World Cup.



3. Ski Vise World Cup



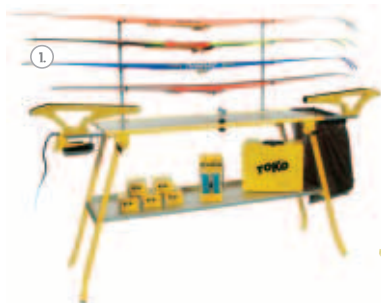
4. Compact Vise

Skiauflage für Arbeiten am Ski. Über den Tischrand vorstehende Auflage, dadurch unabhängig von hohen Bindungen und Bindungsplatten einsetzbar.



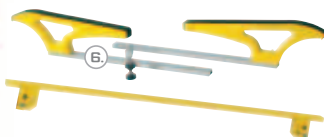
5. Board Grip

Rutschfeste Auflage zur belagsseitigen Präparation. Für Arbeiten an den Seitenkanten kann das Board hochkant eingesteckt werden.



6. Wax & Service Boy Bench Model

Professionelle Einspannvorrichtung für nordische Skis. Kann mit Workbench oder Stützen verwendet werden.



Toko
Mammut Sports Group AG
 Industriestrasse Birren
 CH-5703 Seon
 Tel. +41 (0)62 769 81 81
 info@toko.ch
 www.toko.ch



CareLine – Protection and Care

for Sports Clothing, Sports Shoes and Outdoor Equipment



NEW

TEST
outdoor
 6/04
MEGER

NEW



SWISS QUALITY